

2023

1. Halbjahresbericht

Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt



INHALT

Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	6
Überblick über das Ergebnisbudget	6
Überblick über das investive Finanzbudget	8

Agenda 21 / Beteiligungsprozesse zur nachhaltigen Entwicklung / BNE:

Die erste Phase des Projekts Modellkommune BNE ist im Juni 2023 ausgelaufen; Norderstedt hat für weitere zwei Jahre die Möglichkeit, kostenneutral an Unterstützungsangeboten für die Etablierung zu partizipieren (z.B. deutschlandweite Vernetzung, Fortbildung, Beratung).

Die Bewerbung der Ausstellung SPIELPLATZ SPRACHE (01.10.23 – 25.02.2024) und des zugehörigen Begleitprogramms ist angelaufen; in Kooperation mit dem Stadtmuseum Norderstedt und vielen Partner*innen wurde ein umfangreiches Begleit- und Fortbildungsprogramm aufgestellt.

In Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN, Kiel) wurde das Begleitheft für den ersten Bildungskoffer zu den 17 Nachhaltigkeitszielen finalisiert, so dass in der 2. Jahreshälfte 2023 der Einführungsworkshop für pädagogisches Fachpersonal zu diesem frühkindlichen BNE-Bildungsangebot realisiert werden kann.

Im 1. Halbjahr 2023 wurde die Auszeichnungsveranstaltung aller Zukunftsschulen im Kreis Segeberg (davon 7 aus Norderstedt) durch Kathrin Peters als Landeskoordinatorin Zukunftsschulen zusammen mit der Stabsstelle NaNo organisiert. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der Freien Evangelischen Gemeinde statt und wurde finanziell von der Sparkassenstiftung in Norderstedt unterstützt.

Klimaschutz

Über das Norderstedter Förderprogramm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ wurden im 1. Halbjahr 2023 insgesamt 7 neue Förderanträge gestellt. Im 1. Halbjahr konnten bisher 4 Förderanträge mit einem Fördervolumen von rund 7.200 € ausgezahlt werden. 12 weitere Förderanträge sind derzeit noch in Bearbeitung, davon 6 aus dem Vorjahr – hierbei ist mit einem Fördervolumen von ca. 47.000 € zu rechnen.

In einem gemeinsamen Auswahlverfahren von Stadt und Stadtwerken wurde die HIC Hamburg Institut Consulting GmbH mit ihrem Kooperationspartner PlanEnergi von den Stadtwerken beauftragt, einen kommunalen Wärmeplan für Norderstedt zu erstellen. Im April konnte mit den Arbeiten begonnen werden, deren Koordination gemeinsam von Stadt und Stadtwerken wahrgenommen wird. Nach § 7 EWKG SH ist die kommunale Wärmeplanung eine Pflichtaufgabe für die Stadt. Die Konnexitätsmittel des Landes decken ca. 2/3 der externen Kosten für die kommunale Wärmeplanung ab.

In den hochbaulichen Wettbewerb für die Grundschule Aurikelstieg und die Entwurfsplanung für das Schulzentrum Süd hat die Stabsstelle NaNo Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaspekte für Errichtung und Betrieb eingebracht. Deren Berücksichtigung bleibt voraussichtlich deutlich hinter den sachlichen Notwendigkeiten zurück und wird zu höheren Lebenszykluskosten führen.

Norderstedt ist - als einzige deutsche Stadt - im internationalen Projekt Climate-4-CAST an der passgenauen Entwicklung eines Instruments mitwirken, das eine kommunale Steuerung auf das Ziel Klimaneutralität ermöglicht. Es wird als open source-Produkt erstellt und anschließend auch anderen Städten kostenlos zur Verfügung stehen. Das Vorhaben Climate-4-CAST wird durch die HafenCity-Universität (HCU) koordiniert und von der INTERREG Baltic Sea Region gefördert; Norderstedts Anteil an der Förderung liegt bei gut 332.000 €.

Zukunftsstadt / Akzeptanzforschung Kleinstwohnungen (Verbundprojekt Nachhaltiges Wohnen):

Das Forschungsprojekt konnte wie geplant am 31.03.2023 abgeschlossen werden. Auch nach Ende der Projektlaufzeit werden weitere Publikationsmöglichkeiten ergriffen, um die Forschungsergebnisse im Interesse einer Umsetzung bundesweit zu verbreiten.

Die Akzeptanzforschung zu Kleinstwohnungen wurde bei der EnergieOlympiade 2023 in der Kategorie EnergieKonzept ausgezeichnet. Die Stadt erhält dafür ein Preisgeld in Höhe von 10.000 €.

Zur Fortführung der forschungsgeleiteten Aktivitäten einer Zukunftsstadt (s. Konzept aus Phase II von Zukunftsstadt), wurden Kontakte zur TransferAgentur der Universität Hamburg geknüpft. Daraus ist ein Dialogforum entstanden, bei dem am 08.06.2023 Ideen zur Verknüpfung von Auswirkungen des Klimawandels auf die Biodiversität mit Ansätzen von Citizen Science zusammengetragen und diskutiert wurden. Teilgenommen haben Vertreter*innen aus örtlichen Naturschutzorganisationen, Wissenschaft und dem Bildungssektor. Die Ergebnisse wurden in die verschiedenen Organisationen zurückgespiegelt und sollen mit den verfügbaren Möglichkeiten weiterverfolgt werden.

Biologische Vielfalt

Die Koordinationsstelle zur Förderung der biologischen Vielfalt konnte im 1. Halbjahr 2023 neu besetzt werden. So war die Durchführung der Veranstaltung „Biologische Vielfalt in Norderstedt. Entdecken, Erleben, Erhalten ...“ in Kooperation mit der Stadtpark Norderstedt GmbH am 18. Juni 2023 möglich. An insgesamt 17 Informations- und Aktionsständen konnten sich Kinder und Erwachsene spielerisch und sachlich zum Thema biologische Vielfalt informieren. Trotz des heißen Wetters war die Veranstaltung gut besucht, was das Interesse am Thema Biodiversität bekundet. Dementsprechend war die Resonanz auch bei denen positiv, die mit den Ständen ihre Arbeit präsentierten. Sie nutzten den Tag darüber hinaus, um sich besser zu vernetzen. Für das nächste Jahr haben viele bereits ihre erneute Teilnahme / Unterstützung zugesagt.

Zur Förderung der biologischen Vielfalt an Schulen und Kitas wurden Abstimmungen zur Ermittlung des Bedarfs unternommen. Interesse besteht demnach an unterschiedlichen Begrünnungsmaßnahmen (z. B. Hochbeete, Schulgarten, Schulwald). Hierfür laufen derzeit diverse weitere Abstimmungen mit den Schulen, eine konkrete Förderung hat noch nicht stattgefunden.

Norderstedt hat an der jährlichen Mitgliedsversammlung des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ teilgenommen. Der Erfahrungsaustausch sowie die Netzwerkbildung waren für die neue Koordinatorin sehr wertvoll.

MobilitätsWerkStadt / Mobile:

Im Forschungsvorhaben Mobile konnten das Modell und die WebApp für dessen Anwendung deutlich weiterentwickelt werden. Am 11.03.2023 konnte eine erste Entwurfsversion der Programmierung gemeinsam mit der Politik in einem Workshop getestet werden.

Zur Weiterentwicklung von Mobile wurden auch zwei Treffen im Kommunalkreis (03.03. & 30.06.) genutzt. Dabei konnten wichtige Eindrücke zur Übertragung von Mobile auf andere Kommunen gewonnen werden. Das Feedback aus den Veranstaltungen hat zu weiteren Verbesserungen des Modells geführt. Parallel dazu musste viel Zeit für die Übertragung der fachlichen Grundlagen in die Programmierung durch die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg investiert werden.

Europäische Mobilitätswoche / Autofreies Straßenfest:

Die Vorbereitungen für das Autofreie Straßenfest auf der Ulzburger Straße sind termingerecht ange-
laufen. Eine besondere Herausforderung bestand in diesem Jahr darin, ein attraktives Programm trotz
der stark gestiegenen Kosten zusammenstellen zu können. Zusammen mit dem Amt für Bildung und
Kultur wurde für die kulturellen Elemente des Autofreien Straßenfestes ein Antrag auf Kulturförderung
beim Kreis Segeberg gestellt und Ende Mai - in vollem Umfang von 19.915,00 € - positiv beschieden.

In 2 Workshops im Februar und März 2023 wurde in bewährter Zusammenarbeit mit den im Initiativ-
kreis Die Ulzburger Straße e.V. (IKUS) organisierten Geschäftsleuten die Ziele des Straßenfestes
gemeinsam bearbeitet, um das Profil des Autofreien Straßenfestes zu schärfen.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 1500 Nachhaltiges Norderstedt 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Progn. + Auftr. 2023	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	194,4	200,7	124,9	-75,8
11 Personalaufwendungen	742,3	745,8	745,8	
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214,9	432,5	378,0	-54,5
14 + bilanzielle Abschreibungen	38,3	32,3	32,3	
15 + Transferaufwendungen	40,9	170,0	102,4	-67,6
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	79,5	59,6	47,2	-12,4
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.115,9	1.440,2	1.305,7	-134,5
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-921,5	-1.239,5	-1.180,8	58,7
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-921,5	-1.239,5	-1.180,8	58,7
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-921,5	-1.239,5	-1.180,8	58,7
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen				
= Ergebnis	-921,5	-1.239,5	-1.180,8	58,7
Aufwandsdeckungsgrad [%]	17,42	13,94	9,57	

Der Personalaufwand wird aufgrund des Tarifabschlusses überplant. Die Effekte aus der Inflationsprämie sind deshalb in diesem Halbjahresbericht noch nicht enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mittel für die Ausstellung im Stadtmuseum, für das Autofreie Straßenfest und für die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit werden erst in der 2. Jahreshälfte abgerechnet.

Aufgrund zu spät eingereicherter Abschlussrechnungen für das Forschungsprojekt Zukunftsstadt, die für das 2. Halbjahr 2022 geplant waren, wurden im 1. Halbjahr 2023 aus der Kostenstelle „Weiterführung Zukunftsstadt“ 13.200 € für sonstige ordentliche Aufwendungen gedeckt. Diese Gelder werden durch die Einnahmen der Fördergelder vom BMBF (100%) ausgeglichen.

Noch vorhandene Mittel in Höhe von 12.300 € für Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz können voraussichtlich zur Deckung von Kommunikationsleistungen für die kommunale Wärmeplanung eingesetzt werden.

Die finanziellen Mittel für die Biodiversitätsförderung an Schulen und Kitas (40.000 €) werden vermutlich nur zum geringen Teil abgerufen. Das hängt an der Zweckbestimmung des Kontos (522100: Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens), die nicht zu den Projektwünschen der Schulen und Kitas passt. Um auf die Ideen der Schulen und Kitas eingehen zu können, werden überschüssige Mittel zur Deckung von Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Konto: 529100) genutzt. Investitionen

(Konto 783100: Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1000 €) sind damit nicht deckungsfähig und müssen deshalb auf das kommende Jahr verschoben werden.

Im 1. Halbjahr wurden für das Vorhaben Mobile weniger Mittel als geplant ausgegeben (und dementsprechend auch weniger eingenommen). Die meisten Rechnungen für Dienstleistungen der externen Forschungspartner werden erst im 2. Halbjahr 2023 anfallen, da die Kosten für das erste Halbjahr gebündelt abgerechnet werden.

Transferaufwendungen

Es ist mit einer geringeren Inanspruchnahme des Förderprogramms „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ zu rechnen (ca. 50.000 Euro) als möglich wäre. Durch die immer noch bestehende personelle Vakanz mussten „Werbemaßnahmen“ für das Programm unterbleiben.

Auszahlung der Energiesparprämien an die Schulen und Kindertagesstätten erfolgt im 2. Halbjahr (25.000 Euro).

Sonstige ordentlichen Aufwendungen

Die lange Vakanz auf der Stelle Klimaschutzmanager*in führt dazu, dass die zur Aufgabenerfüllung eingeplanten Mittel für Gutachten (u.a. Eigenanteil für geförderte Quartierskonzepte) nicht verwendet werden können.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 1500 Nachhaltiges Norderstedt 2023

Werte in T€	Plan 2023	Reste 2022	Ansatz 2023	Ist 2023	Aufträge 2023
783 : 29 + Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anla-	13,5		13,5	1,5	
34 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13,5		13,5	1,5	
35 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-13,5		-13,5	-1,5	